

Konjunkturindikatoren

Leuchttürme in stürmischer Börsensee

Claus.Isert@t-online.de
www.boersenseminar.info

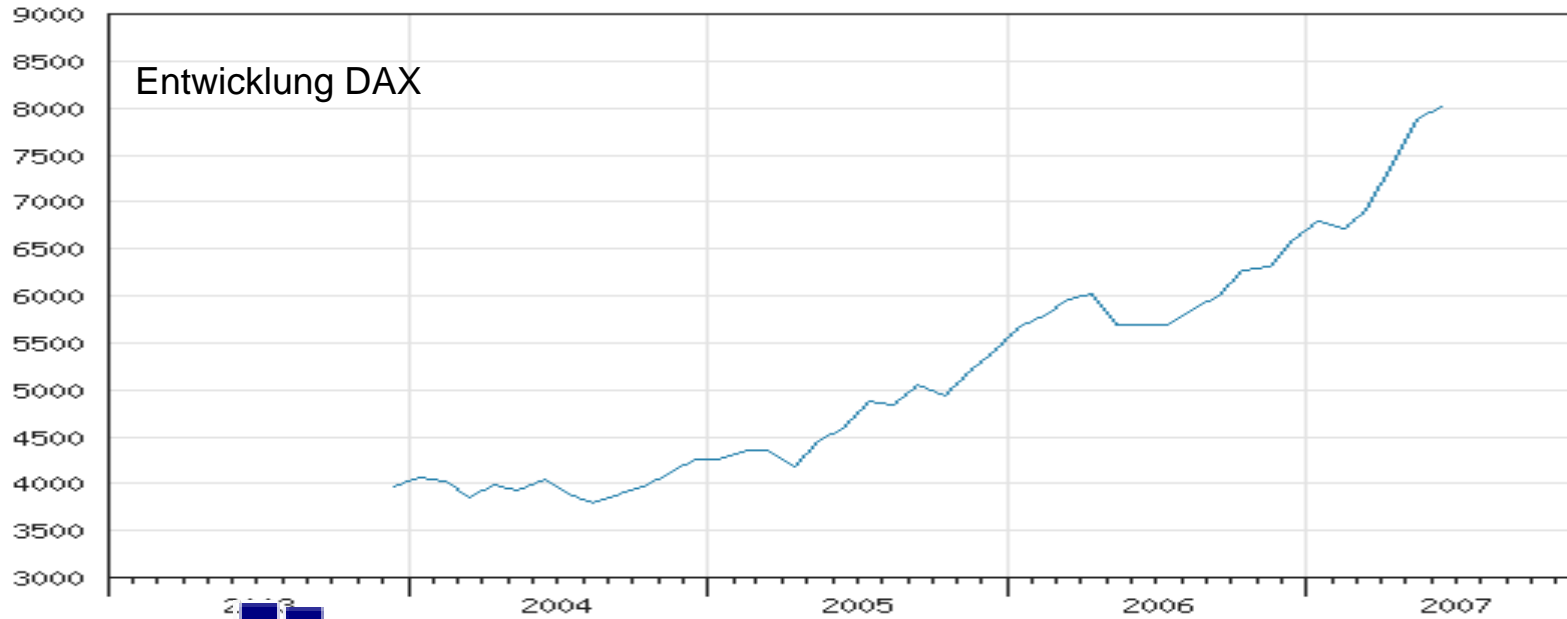


Kann man mit Indikatoren die Börse berechnen?

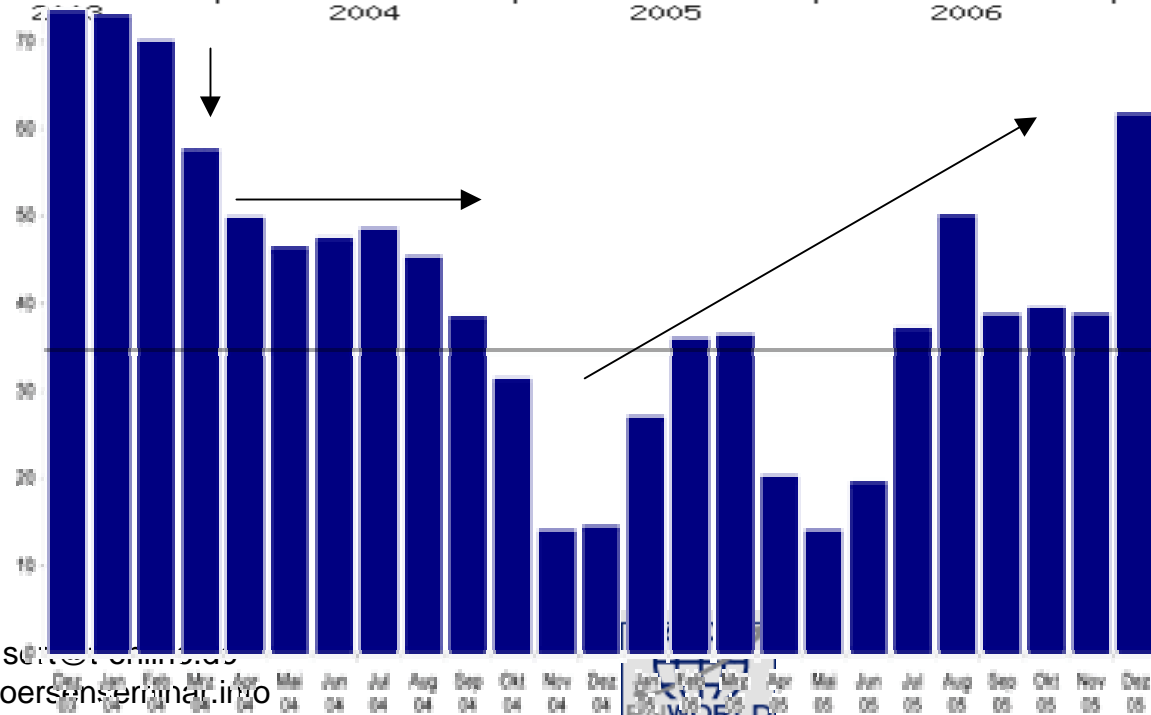
- Indikatoren gibt es wie Sand am Meer!
- Wie können wir den Durchblick behalten?
- Wie können wir die Relevanz bezüglich der Zukunft erkennen?
- Deshalb heute zuerst eine Systematik für oft zitierte Indikatoren:

Indikatoren im System

- 1. **Frühindikatoren**; leading indicators;
 - also die, die dem realen Geschehen vorweg laufen.
 - Zwei typische Frühindikatoren für Deutschland sind:
 - **ifo-Geschäftsklimaindex** für gewerbliche Wirtschaft und
 - **ZEW-Konjunkturerwartungen**
 - Geeignet zur Einschätzung von Wendepunkten

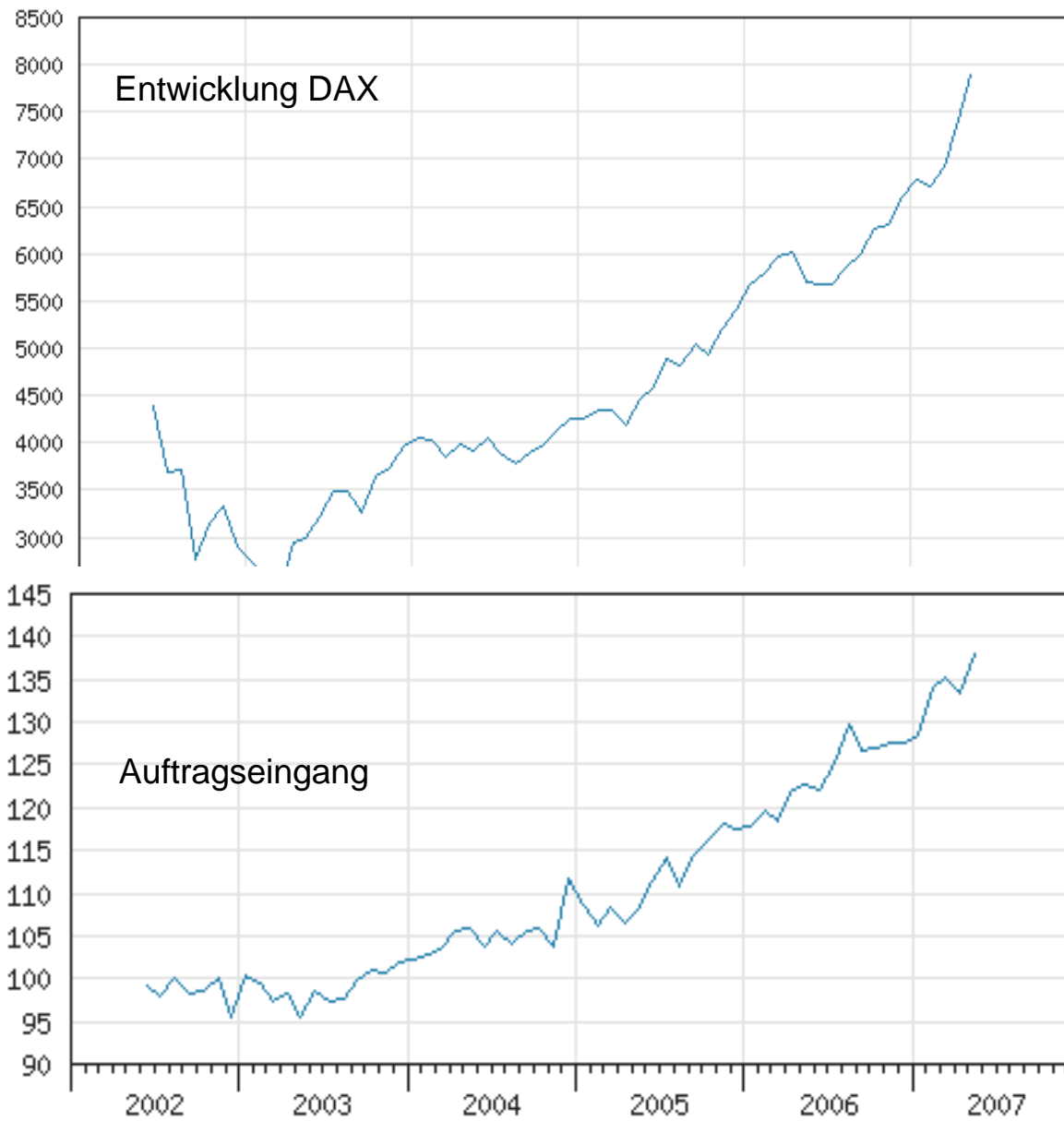


ZEW-
Konjunktur-
Erwartungen



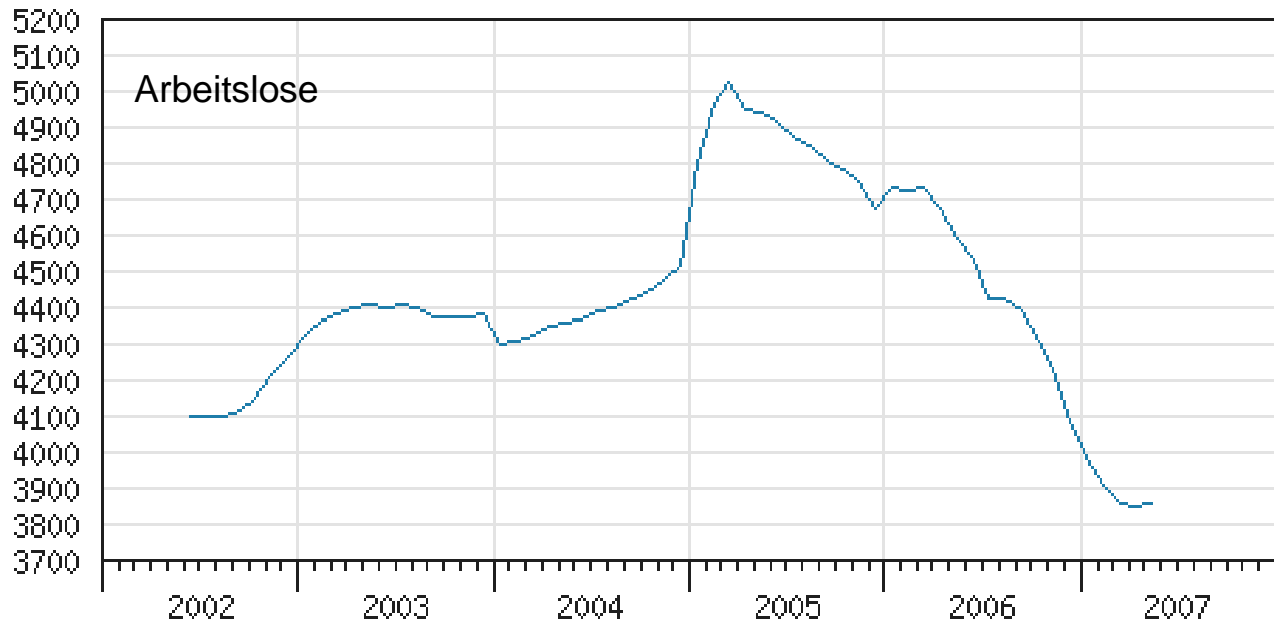
Indikatoren im System

- 2. Gleich- oder mitlaufende Indikatoren; coincident indicators;
 - also die, die in Zahlen „gerafft“ den Stand der Konjunktur ausdrücken;
 - oder die, die in ausformulierten Sätzen den Stand der Konjunktur beschreiben.
 - Typische Vertreter dafür sind
 - das „Beige Book“ (= der Konjunkturbericht) der amerikanischen Notenbank und
 - der Monatsbericht der EZB bzw. der Bundesbank



Indikatoren im System

- 3. Nachlaufende, parallel laufende Indikatoren; lagging indicators;
 - also die, die den Aktienkursverläufen und wahrscheinlich auf der realen Gesamt- oder Branchen-Konjunktur (etwas) hinterher laufen.
 - Typisch für diese Indikatoren sind
 - Arbeitslosenquote und
 - Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze
 - Geeignet zur „Bestätigung“ der Lage



Deutsche Bundesbank

Indikatoren mit Ausstrahlung?

- US-Indikatoren wird sehr große Aufmerksamkeit geschenkt.
 - amerikanische Frühindikatoren sind
 - **Purchasing Managers' Index (PMI)**
 - mtl. Umfrage bei Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes.
 - **Index der Frühindikatoren des Conference Board,**
 - der sich aus zehn Teilindikatoren zusammensetzt.
 - **Index Konsumentenvertrauen,**
 - monatliche Umfrage bei bis zu 5 000 Haushalten

Indikatoren - besser verstehen

- Zwei Tipps:
 - 1. Buch
*„Fundamentalanalyse im Portfoliomanagement“
(Konjunkturindikatoren verstehen und analysieren)*
 - 2. Buch
„Die 100 wichtigsten Konjunkturindikatoren“
- Beide Bücher sind in Fachbuchhandlung C.Boysen,
Große Bleichen 31, Hamburg-Innenstadt, erhältlich.

Indikatoren - woher erhalten?

- Systematische Sammlung deutscher Konjunkturdaten mit Grafiken:
 - „Statistische Beihefte“ der Bundesbank
 - EZB-Monatsbericht (mit Daten „Euroland“)
- Elektronische Informationen der jeweiligen „Hersteller“ der Indikatoren
 - im Internet

Wir können reingelegt werden!

- So wie es eine Lüge mit Statistik gibt,
- so werden wir häufig auch mit Schaubildern betrogen.
- Also: Augen auf! Und Gehirn einschalten!
- Nur dann erkennen Sie, ob es sich um „Korrelationen“, also „Gleichläufe“ handelt, oder um „Kausalitäten“, also Zusammenhänge.

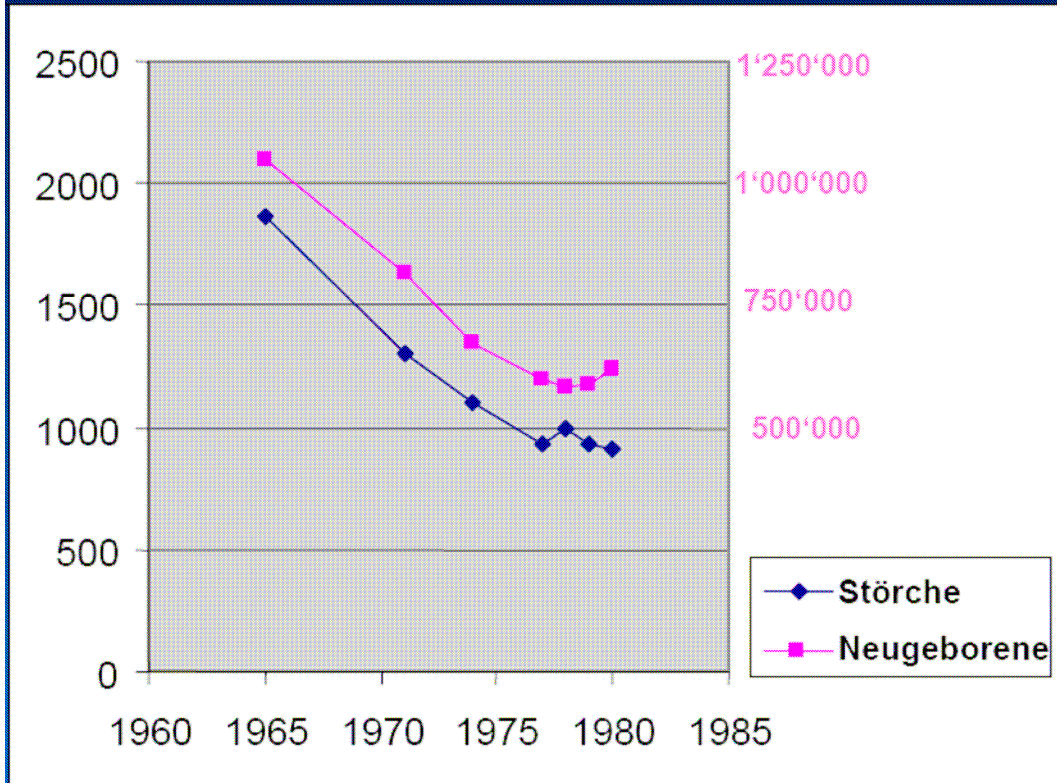
Der Storch bringt die Kinder.

- Ich kann Ihnen grafisch beweisen, dass der Storch die Kinder bringt.
- Sehen Sie selbst.

B

Korrelation und Kausalität

JSch



**Brütende Störche
vs
Neugeborene in
Freiburg, BRD**

**Korrelationskoeffizient:
 $r=0.982$**

Naturwiss. Rundsch. 42 (4), 1989